

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg befindet sich die Polizeidirektion Süd. Sie umfasst territorial die Landkreise Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Dahme-Spreewald und Elbe-Elster sowie die kreisfreie Stadt Cottbus.

Zur Unterstützung unserer Polizeikräfte ist bei der Polizeidirektion Süd in der **Verkehrspolizei** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d) Verkehrsüberwachung am Dienstort Cottbus

Die Stelle ist unbefristet zu besetzen und mit der Entgeltgruppe 6 Teil I Anlage A zum TV-L bewertet.

Aufgabengebiete:

- Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen mittels mobiler Geschwindigkeitsmessgeräte
- Wartungs- und Pflegearbeiten von Technik und Gerät

Anforderungen:

Formale Anforderungen

- Abschluss 10. Klasse / mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung im technischen Bereich (vorteilhaft Fototechnik, aber auch z.B. Elektrikerin/Elektriker, KFZ-Technik)

Fachliche Anforderungen

- gute Kenntnisse in den gängigen Office- Anwendungen
- Führerscheinklasse BE
- Berechtigung zum Führen von Dienst-Kfz
- Bedienungsberechtigung für das jeweilige Geschwindigkeitsmessgerät
- körperliche Eignung (Schichtdiensttauglichkeit, Heben und Tragen der 20 kg Messausrüstung)

Außerfachliche Anforderungen und Kompetenzen

- Bereitschaft zu Dienst in wechselnden Schichten (Früh-, Spätdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen)
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Gerichtsterminen (Zeuge)
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, sicheres Auftreten
- Affinität zum Erlernen und anschließender Bedienung bisher unbekannter, dienstlicher Softwareanwendungen
- Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit / Eigeninitiative
- Motivationsfähigkeit
- Kooperations- / Teamfähigkeit

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht außerdem ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) zur Vorlage bei der Behörde gemäß § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz abgefordert wird.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass sämtliche Kosten, die Ihnen im Rahmen Ihrer Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle und zugleich herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- einen unbefristeten Arbeitsplatz – Entgeltgruppe 6 TV-L – Link zum Tarifrechner: <https://oeffentlicher-dienst.info/tv-l/allg/>
- ein motiviertes Team mit fachlicher und sozialer Kompetenz
- bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit zum Bezug eines vom Arbeitgeber bezuschussten VBB-Firmentickets (Jobticket)
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- regelmäßige, tarifliche Entgelterhöhungen, vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge
- 30 Tage Erholungsurlaub sowie die Gewährung freier Tage am 24.12. und 31.12.
- kostenlose Nutzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Sportkurse; Fitnessräume; etc.)

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt das Polizeipräsidium großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen. Dieser Arbeitsplatz ist daher - im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und Erfordernisse - grundsätzlich auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Zudem fördert die Landespolizei aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität.

Gleichwohl ist die Landespolizei bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen, so dass Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind.

Ihre besondere Verpflichtung sieht die Landespolizei in der Einstellung behinderter Menschen. Daher werden Bewerbende, die zum Personenkreis schwerbehinderter oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung gehören, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auf eine ggf. vorliegende Behinderung ist im Bewerbungsschreiben hinzuweisen.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Stellenbesetzungsverfahren stehen Ihnen Frau Kassner unter der Telefonnummer 0355/4937-2310 und für inhaltlich-fachliche Rückfragen zum Aufgabenbereich Herr Boschan unter der Telefonnummer 03541 86-2500 zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige und **vollständige** Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien, Ausbildungsnachweise, Führerschein etc. sowie der Angabe der telefonischen Erreichbarkeit zur kurzfristigen Kontaktaufnahme) bis zum **04.01.2026** bevorzugt per e-mail an bewerbungen.pdsued@polizei.brandenburg.de (Anlagen nur pdf- Format) oder schriftlich an das:

**Polizeipräsidium Land Brandenburg
Polizeidirektion Süd
Stabsbereich Personal
Juri-Gagarin-Str. 15/16
03046 Cottbus**

Unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bewerbende, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären und nach Möglichkeit Angaben zu ihrer personalführenden Stelle zu tätigen.

Bitte senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens (3 Monate) datenschutzkonform vernichtet werden.

Sofern die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen gewünscht ist, ist der Bewerbung ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beizulegen.

Hinweise zum Datenschutz:

Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.polizei.brandenburg.de eingestellten Hinweise zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg informiert werden.